

IBM Personal Computer



# Informationen zur Software Windows 98, Anwendungen und Unterstützungssoftware



IBM Personal Computer



# Informationen zur Software Windows 98, Anwendungen und Unterstützungssoftware

## **Hinweis**

Vor Verwendung dieser Informationen und des dazugehörigen Produkts unbedingt die allgemeinen Informationen in Anhang B, „Internationale Nutzungsbedingungen aufrufen“ auf Seite 31 und in Anhang C, „Bemerkungen und Marken“ auf Seite 33 lesen.

## **Erste Ausgabe (September 1999)**

Diese Veröffentlichung ist eine Übersetzung des Handbuchs  
*IBM Personal Computer, About Your Software, Windows 98, Applications, and Support Software,*

IBM Teilenummer 37L2185,

herausgegeben von International Business Machines Corporation, USA

© Copyright International Business Machines Corporation 1999

© Copyright IBM Deutschland Informationssysteme GmbH 1999

Informationen, die nur für bestimmte Länder Gültigkeit haben und für Deutschland, Österreich und die Schweiz nicht zutreffen, wurden in dieser Veröffentlichung im Originaltext übernommen.

Möglicherweise sind nicht alle in dieser Übersetzung aufgeführten Produkte in Deutschland angekündigt und verfügbar; vor Entscheidungen empfiehlt sich der Kontakt mit der zuständigen IBM Geschäftsstelle.

Änderung des Textes bleibt vorbehalten.

Herausgegeben von:

SW NLS Center

Kst. 2877

September 1999

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>Zu diesem Handbuch</b> . . . . .	v
<b>Kapitel 1. Übersicht über die Software</b> . . . . .	1
Vorinstallierte Software . . . . .	1
Software auf der CD mit dem Programm "Softwareauswahl" verwenden	2
<b>Kapitel 2. Erste Schritte</b> . . . . .	5
Erstmaliges Starten des Computers . . . . .	5
Voraussetzungen für den Start . . . . .	5
Konfigurationsprogramm für Windows 98 ausführen . . . . .	6
Mit dem Programm "Access IBM" arbeiten . . . . .	7
IBM Computer registrieren . . . . .	8
Bedeutung des Registrierens . . . . .	8
Registrierungsvorgang . . . . .	8
Online-Bücher aufrufen . . . . .	9
Computer herunterfahren . . . . .	9
<b>Kapitel 3. Software installieren</b> . . . . .	11
Inhalt der CD . . . . .	11
CD starten . . . . .	12
Programm "Softwareauswahl" verwenden . . . . .	13
<b>Kapitel 4. Fehlerbehebung und Wiederherstellung</b> . . . . .	15
Norton AntiVirus für IBM . . . . .	15
ConfigSafe . . . . .	16
Erweiterte Diagnoseprogramme von IBM . . . . .	18
Erweiterte IBM Diagnoseprogramme ausführen . . . . .	19
Diskette mit erweiterten IBM Diagnoseprogrammen erstellen . . . . .	19
CDs für Wiederherstellung verwenden . . . . .	20
Windows 98 wiederherstellen oder installieren . . . . .	21
Windows 95 wiederherstellen oder installieren . . . . .	22
Einheitentreiber wiederherstellen oder installieren . . . . .	23
Startreihenfolge ändern . . . . .	25
<b>Kapitel 5. Andere Betriebssysteme installieren</b> . . . . .	27
<b>Anhang A. Konfigurationsprozedur für Windows 95 ausführen</b> . . . . .	29
<b>Anhang B. Internationale Nutzungsbedingungen aufrufen</b> . . . . .	31
<b>Anhang C. Bemerkungen und Marken</b> . . . . .	33
Bemerkungen . . . . .	33
Marken . . . . .	34



---

# Zu diesem Handbuch

*Dieses Handbuch ergänzt die Informationen in den Veröffentlichungen zum Computer. Es sollte zusammen mit diesen Veröffentlichungen als Referenzliteratur aufbewahrt werden.*

Im vorliegenden Handbuch sind allgemeine Informationen zu der Software enthalten, die zusammen mit dem Computer geliefert wurde.

Das Handbuch ist wie folgt aufgebaut:

- Kapitel 1, „Übersicht über die Software“ auf Seite 1, enthält eine Übersicht über die mit dem Computer gelieferte Software.
- Kapitel 2, „Erste Schritte“ auf Seite 5, enthält Informationen, die den Einstieg in die Verwendung des Computers erleichtern und zum Verständnis einiger Softwarefunktionen beitragen.
- Kapitel 3, „Software installieren“ auf Seite 11, enthält Informationen zum Wiederherstellen oder Installieren von Software, die auf der *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* enthalten ist.
- Kapitel 4, „Fehlerbehebung und Wiederherstellung“ auf Seite 15, enthält Informationen zur Fehlerbehebung und zum Wiederherstellen des Betriebssystems und anderer vorinstallierter Software.
- Kapitel 5, „Andere Betriebssysteme installieren“ auf Seite 27, enthält Informationen zur Installation anderer Betriebssysteme und der Unterstützungsoftware.
- Anhang A, „Konfigurationsprozedur für Windows 95 ausführen“ auf Seite 29, enthält Anweisungen zum Installieren von Windows 95.
- Anhang B, „Internationale Nutzungsbedingungen aufrufen“ auf Seite 31, enthält Anweisungen zum Aufrufen der internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete ohne Gewährleistung von IBM.
- Anhang C, „Bemerkungen und Marken“ auf Seite 33, enthält allgemeine Bemerkungen zum Produkt und Informationen zu Marken.





---

# Kapitel 1. Übersicht über die Software

Im Lieferumfang dieses Computers von IBM® sind das Betriebssystem Microsoft® Windows® 98<sup>1</sup> und verschiedene Softwareprodukte, einschließlich Anwendungsprogramme, Diagnosehilfsprogramme und Einheiten-treiber, enthalten. Ein Teil der Software ist *vorinstalliert*, und ein Teil ist auf den CDs enthalten, die Sie zusammen mit dem Computer erhalten haben.

## Wichtig

Andere Softwareprodukte (nicht Microsoft Windows) sind nach den internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete ohne Gewährleistung von IBM lizenziert. Durch den Gebrauch des Computers erklären Sie sich mit diesen Nutzungsbedingungen einverstanden. Informationen zum Aufrufen der Nutzungsbedingungen sind in Anhang B, „Internationale Nutzungsbedingungen aufrufen“ auf Seite 31 der vorliegenden Broschüre enthalten.

---

## Vorinstallierte Software

Außer Windows 98 sind folgende Softwareprodukte bei Lieferung bereits vorinstalliert:

- **Access IBM** ist ein zentraler Standort, über den von IBM bereitgestellte Software installiert werden kann, der Computer registriert werden kann, Datum und Uhrzeit eingestellt werden können und ein Drucker eingerichtet werden kann. Ferner können Online-Bücher, die Nutzungsbedingungen und die Online-Gewährleistung angezeigt sowie Informationen zu IBM Produkten und technischer Unterstützung abgerufen werden.
- **ConfigSafe** ist ein umfassendes Hilfsprogramm zur Überwachung und Wiederherstellung der Konfiguration. Es bietet Zusatzeinrichtungen, die eine Wiederherstellung des Systems erleichtern, falls die Arbeitsoberfläche beschädigt wird oder nicht mehr verwendet bzw. gestartet werden kann.

---

<sup>1</sup> Durch das Echtheitszertifikat von Microsoft wird gewährleistet, daß die Windows-Software auf dem Computer von der Microsoft Corporation lizenziert wurde.

- **Microsoft Office Small Business Edition** ist ein Programm, das auf einigen Modellen vorinstalliert ist. Falls eine Wiederherstellung dieses Programms erforderlich wird, müssen die mit dem Computer gelieferten CDs zu "Microsoft Office" verwendet werden. "Microsoft Office" ist nicht auf der *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* enthalten.
- **Einheitentreiber** für werkseitig installierte Zusatzeinrichtungen.

Weitere Informationen zur vorinstallierten Software sind in Kapitel 2, „Erste Schritte“ auf Seite 5, enthalten.

### Anmerkungen:

1. Im Lieferumfang des Computers sind keine Sicherungsdisketten mit der vorinstallierten Software enthalten. Auf der *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* und der *CD für Wiederherstellung* sind die meisten der von IBM vorinstallierten Programme enthalten. Weitere Informationen zur vorinstallierten Software sind in Kapitel 3, „Software installieren“ auf Seite 11 und im Abschnitt „CDs für Wiederherstellung verwenden“ auf Seite 20 enthalten.
2. Microsoft Windows 98 ist auf der *CD 1 für Wiederherstellung* enthalten. Verwenden Sie diese CD, wenn Sie das Betriebssystem Windows 98 wiederherstellen oder installieren müssen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Windows 98 wiederherstellen oder installieren“ auf Seite 21.
3. Microsoft Windows 95 wird bei einigen Modellen auf einer zweiten CD für Wiederherstellung (*CD 2 für Wiederherstellung*) mitgeliefert. Weitere Informationen zum Wiederherstellen oder Installieren des Betriebssystems Windows 95 finden Sie im Abschnitt „Windows 95 wiederherstellen oder installieren“ auf Seite 22.
4. Die Einheitentreiber und einige Programme stehen ferner über das World Wide Web unter der Adresse <http://www.ibm.com/pc/support/> oder über das IBM Bulletin Board System (BBS) zur Verfügung. Die BBS-Nummern sind im Kapitel „Hilfe, Service und Informationen anfordern“ im Benutzerhandbuch aufgeführt. Weitere Informationen zu Einheitentreibern finden Sie im Abschnitt „Einheitentreiber wiederherstellen oder installieren“ auf Seite 23.

---

## Software auf der CD mit dem Programm "Softwareauswahl" verwenden

Zusätzlich zu den von IBM vorinstallierten Programmen und Einheitentreibern sind auf der *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* einige Softwareprodukte enthalten. Je nach Bedarf kann entschieden werden, welche Programme installiert werden sollen.

Die auf der *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* enthaltenen Softwareprodukte können unter Windows 95, Windows 98 und Windows NT Workstation 4.0 installiert werden. In Kapitel 3, „Software installieren“ auf Seite 11, sind weitere Informationen zu der *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* enthalten.

**Anmerkung:** Auf den CDs für Wiederherstellung sind Einheitentreiber für die werkseitig installierten Zusatzeinrichtungen sowie weitere Einheiten, die Sie im Computer installieren können, enthalten.

Nachfolgend ist eine Liste der Softwareprodukte aufgeführt, die auf der *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* enthalten sind.

- |                                |   |
|--------------------------------|---|
| <b>CoSession Remote 32</b>     | Dieses Kommunikationsprogramm kann von einem IBM Mitarbeiter oder einem Netzwerkadministrator verwendet werden, um am Computer auftretende Fehler von einem fernen Standort aus zu beheben. Die Verbindung kann über einen Modem oder über eine LAN-Verbindung hergestellt werden.  |
| <b>IBM Internet Connection</b> | Mit Hilfe des Programms "IBM Internet Connection" kann das Internet angewählt werden. Diese Software kann zusammen mit dem Browser Netscape Navigator, der auf der CD mit dem Programm "Softwareauswahl" enthalten ist, verwendet werden.   |
| <b>IBM Update Connector</b>    | Sie können das Programm "IBM Update Connector" zum Herunterladen von Softwareprodukten, Softwareaktualisierungen, Daten und Datenaktualisierungen von einem IBM Server direkt über das Internet verwenden. Das Programm "IBM Update Connector" erkennt automatisch, ob für Ihren Computer Aktualisierungen erforderlich sind. Wenn dies der Fall ist, können Sie angeben, die Aktualisierungen herunterzuladen und zu installieren. |
| <b>Lotus® SmartSuite®</b>      | Lotus SmartSuite, ein Paket mit leistungsfähigen Anwendungen, ermöglicht einen mühelosen Zugriff auf das Internet. Im Lieferumfang des Computers ist entweder eine CD mit "Lotus SmartSuite" oder ein Berechtigungsnachweis für eine kostenlose CD-ROM-Version von "Lotus SmartSuite" enthalten. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Broschüre zur Lotus SmartSuite, die mit dem Computer ausgeliefert wird.                     |

<b>Netscape Communicator</b>	"Netscape Communicator" dient dem Navigieren im Intranet eines Unternehmens oder im World Wide Web. Diese Software bietet die gesamte Bandbreite an Internetfunktionen, z. B. E-Mail, verteilte Diskussionsgruppen (Newsgroups) und Unterstützung für aktuelle Funktionen des World Wide Web.
<b>Norton AntiVirus für IBM</b>	Mit Hilfe des Programms "Norton AntiVirus für IBM" können Viren entdeckt und vom Computer entfernt werden. Eine ausführlichere Beschreibung und Installationsanweisungen sind im Abschnitt „Norton AntiVirus für IBM“ auf Seite 15 enthalten.
<b>PC-Doctor für Windows</b>	Diese Diagnoseprogramme werden von Windows 95, Windows 98 and Windows NT 4.0 unterstützt. Neben der Eingrenzung von Hardwarefehlern enthalten diese Programme Informationen zur Betriebsumgebung des Computers und zu einigen anderen Softwarekomponenten. Eine unterstützende Dokumentation ist in der Hilfefunktion integriert.

Bei einigen Modellen dieses Computers werden eine zusätzliche *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* sowie CDs mit Unterstützungssoftware mitgeliefert.

<b>i.Share</b>	"i.Share Server" kann verwendet werden, um bis zu 10 Client-Computern, auf denen das Programm "i.Share Client" ausgeführt wird, die gemeinsame Nutzung einer einzelnen Internet-Verbindung zu ermöglichen.
<b>RingCentral</b>	"Ring Central" kann zum Senden und Empfangen von Faxnachrichten verwendet werden.
<b>Easy CD Creator</b>	Mit dem Programm "Easy CD Creator" können Sie Audio- oder Daten-CDs erstellen, die in nahezu allen Laufwerken zum Erstellen von CD-ROMs sowie CD-ROM-Laufwerken gelesen werden können.

Nicht alle Softwareprodukte sind für alle Betriebssysteme verfügbar. Die *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* enthält Informationen dazu, welche Programme für das jeweilige Betriebssystem verfügbar sind. Sie können die *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* über das Programm "Access IBM" aufrufen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Mit dem Programm "Access IBM" arbeiten“ auf Seite 7.

---

## Kapitel 2. Erste Schritte

Dieses Kapitel enthält Informationen, die den Einstieg in die Benutzung des Computers erleichtern. Es enthält Informationen zu folgenden Themen:

- Vorgänge vor und nach dem ersten Starten des Computers.
- Hinweise zu folgenden Punkten:
  - Zugriff auf Informationen und Ausführen von Vorgängen über das Programm "Access IBM"
  - Online-Bücher aufrufen
  - Computer registrieren
  - Durchführen eines sicheren Systemabschlusses

---

### Erstmaliges Starten des Computers

Vor dem ersten Aufrufen von Windows 98 muß die Konfigurationsprozedur für Windows 98 abgeschlossen sein.

**Anmerkung:** Nachdem Sie den Computer zum ersten Mal gestartet haben, müssen Sie die Konfigurationsprozedur vollständig durchführen, bevor Sie den Computer ausschalten. Andernfalls können unerwartete Fehler auftreten.

### Voraussetzungen für den Start

Vor dem Starten der Konfigurationsprozedur für Windows 98 wird folgendes benötigt:

- Das im Lieferumfang des Computers enthaltene Handbuch zu Windows 98, falls Informationen benötigt werden, die über die Angaben in diesem Kapitel hinausgehen.
- Das Microsoft-Echtheitszertifikat für die Produkt-ID (befindet sich entweder auf dem vorderen Buchdeckel des Handbuchs zu Windows 98 oder am Computer).
- Gegebenenfalls Angaben zum Netzwerk vom zuständigen Administrator.
- Das Druckermodell und der vom Drucker verwendete Druckeranschluß, falls ein Drucker direkt am Computer angeschlossen ist.

## Konfigurationsprogramm für Windows 98 ausführen

Wenn das Konfigurationsprogramm bisher nicht ausgeführt wurde, wird es beim Starten des Computers aufgerufen. Der Benutzer wird dann vom Programm aufgefordert, bestimmte Einträge auszuwählen bzw. verschiedene Angaben zu machen. Sie können den IBM Computer und die Microsoft-Software darüber hinaus registrieren lassen. Falls über die Angaben in den folgenden Anmerkungen hinausgehende Informationen benötigt werden, lesen Sie das Handbuch zu Windows 98.

### Anmerkungen:

1. Die Konfigurationsprozedur, die nach dem Starten des Computers aufgerufen wird, kann sich von der im Handbuch zu Windows 98 beschriebenen Prozedur unterscheiden. Einige Auswahlmöglichkeiten, die im Windows-Handbuch beschrieben werden, werden möglicherweise nicht angezeigt, da sie bereits voreingestellt wurden.
2. Während der Konfigurationsprozedur müssen Sie die Lizenzvereinbarungen zu Windows 98 akzeptieren.
3. In einigen Fällen sind die Registrierungsangaben bereits in den zugehörigen Feldern aufgeführt. Wenn Sie die Produkt-ID bisher nicht eingegeben haben, müssen Sie die Produkt-ID, die auf dem Echtheitszertifikat angegeben ist, eingeben. Das Echtheitszertifikat befindet sich entweder am Computer oder auf dem vorderen Buchdeckel des Handbuchs zu Windows 98.
4. Wenn Sie zusammen mit Ihrem Computer kein Handbuch zu Windows 98 erhalten haben, lesen Sie die Informationen im Kapitel "Hilfe, Service und Informationen anfordern" in der Veröffentlichung *IBM PC 300GL und PC 300PL Kurzübersicht*. In diesem Kapitel finden Sie Einzelheiten zum Bestellen von Handbüchern zu Windows 98.
5. Wenn Ihr Computer mit einem Modem ausgestattet ist, wird der Computer während der Konfigurationsprozedur zu Windows 98 über das Internet mit IBM und Microsoft verbunden. Hierüber können Sie, falls gewünscht, auch Ihre Registrierungsangaben automatisch übertragen.
6. Nach Abschluß der Konfigurationsprozedur und nach dem Neustart des Computers wird die Arbeitsoberfläche von Windows 98 angezeigt.
7. Erstellen Sie zum frühestmöglichen Zeitpunkt die Diskette mit den *erweiterten IBM Diagnoseprogrammen*. Diese startfähige Diskette kann zum Eingrenzen von Fehlern am Computer verwendet werden. Weitere Informationen zum Ausführen der erweiterten Diagnoseprogramme von IBM sind im Abschnitt „Erweiterte Diagnoseprogramme von IBM“ auf Seite 18 enthalten. Informationen zum Erstellen einer Diagnose-diskette finden Sie im Abschnitt „Diskette mit erweiterten IBM Diagnoseprogrammen erstellen“ auf Seite 19.

---

## Mit dem Programm "Access IBM" arbeiten

Das Programm "Access IBM" ist ein zentraler Standort, über den folgende Vorgänge ausgeführt werden können:

- Den IBM Computer registrieren.
- Die *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* starten, um zusätzliche Software (z. B. die im Abschnitt „Software auf der CD mit dem Programm "Softwareauswahl" verwenden“ auf Seite 2 aufgeführte Software) zu installieren.
- Eine startfähige Diagnosediskette erstellen.
- Die internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete ohne Gewährleistung von IBM aufrufen.
- Einige Schritte zur Systemkonfiguration ausführen, wie z. B.:
  - Datum und Uhrzeit einstellen.
  - Informationen zum Einrichten des Arbeitsbereichs lesen.
- Online-Bücher, wie z. B. das Handbuch *Understanding Your Personal Computer*, aufrufen.
- Auf IBM Web-Seiten zugreifen, die Informationen zu IBM Produkten und technischer Unterstützung enthalten. Der Computer muß mit einer Internet-Verbindung mit installiertem Browser ausgestattet sein, damit diese Option verwendet werden kann. Ist der Computer nicht an das Internet angeschlossen, können einige ausgewählte Web-Seiten, die auf der Festplatte enthalten sind, abgerufen werden.

Gehen Sie zum Aufrufen des Programms "Access IBM" folgendermaßen vor:

1. Falls "Access IBM" noch nicht aufgerufen wurde, auf den Knopf **Start** von Windows klicken, weiterblättern und auf den Eintrag **Access IBM** klicken.
2. Gehen Sie zum Ausführen von Vorgängen oder Aufrufen von Informationen über "Access IBM" grundsätzlich wie folgt vor:
  - a. Klicken Sie auf eine der folgenden, im Menü aufgeführten Kategorien:

**Systemstart**

**Anpassen**

**Hilfe anfordern**

**Lizenzvereinbarungen und Gewährleistungsbestimmungen anzeigen**

Für jede Kategorie wird ein kategoriespezifisches Menü angezeigt.

- b. Klicken Sie im Menü "Kategorie" auf ein Stichwort. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen (sofern vorhanden).

---

## IBM Computer registrieren

Wenn Sie Ihren Computer nicht während der Konfigurationsprozedur von Windows 98 registriert haben, können Sie ihn über das Programm "IBM Produktregistrierung" registrieren.

### Bedeutung des Registrierens

Durch das Registrieren des Computers kann IBM dem Benutzer einen besseren Service bieten. Nach Eingang der Registrierungsdaten werden diese in eine zentrale Datenbank gestellt, auf die alle IBM Kundendienstmitarbeiter zugreifen können. Ist technische Unterstützung erforderlich, verfügt der jeweilige Mitarbeiter so bereits über Informationen zum betreffenden Computer, wodurch am Telefon Zeit gespart werden kann. Darüber hinaus werden Kommentare des Benutzers von einem Team, das sich mit der Kundenzufriedenheit beschäftigt, ausgewertet. Die Ergebnisse dieser Auswertung bilden die Grundlage für Verbesserungen bei IBM Computern.

(Informationen zur Registrierung der Windows 98 Software bei Microsoft sind auf Seite 6 enthalten.)

### Registrierungsvorgang

Zur Registrierung des IBM Computers das Programm zur Produktregistrierung verwenden. Mit diesem Programm werden der Name, die Adresse, die Telefon- und Telefaxnummern, die E-Mail-Adresse, das Maschinenmodell und die Seriennummer registriert. Senden Sie anschließend die Registrierungsdaten auf eine der folgenden Arten an IBM:

- Die Registrierungsdaten drucken und per Post an IBM senden.
- Die Daten direkt an IBM übermitteln, wenn der Computer mit einem Modem ausgestattet ist.

Führen Sie zur Registrierung des Computers folgende Schritte aus:

1. Klicken Sie im Programm "Access IBM" auf den Eintrag **Systemstart**. Das zugehörige Menü wird angezeigt. (Auf Seite 7 sind weitere Informationen zur Verwendung von "Access IBM" aufgeführt.)
2. Klicken Sie auf **Computer registrieren** und befolgen Sie anschließend die angezeigten Anweisungen.

Die Registrierung kann auch über das World Wide Web unter folgender Adresse vorgenommen werden: <http://www.ibm.com/pc/register>.



---

## Online-Bücher aufrufen

Gehen Sie zum Aufrufen von Online-Büchern wie folgt vor:

1. Klicken Sie im Programm "Access IBM" auf den Eintrag **Hilfe anfordern**.
2. Klicken Sie im angezeigten Menü auf **Dokumentation anzeigen**.
3. Blättern Sie weiter und klicken Sie auf den Namen des gewünschten Buchs.

Einige Online-Bücher werden unter Verwendung des Formats PDF (Portable Document Format) erstellt. Zum Anzeigen dieser Bücher muß das Programm "Adobe Acrobat Reader" installiert sein. Zum Installieren des Programms "Adobe Acrobat Reader" müssen Sie die oben aufgeführten Schritte 1 und 2 durchführen. Klicken Sie anschließend jeweils doppelt auf **PDF Books** und auf **Installing Adobe Acrobat Reader**.

---

## Computer herunterfahren

Um einen Verlust nicht gesicherter Daten oder eine Beschädigung der Programme zu verhindern, sollte vor dem Ausschalten des Computers immer ein Systemabschluß durchgeführt werden.

Führen Sie folgende Schritte für einen Systemabschluß aus:

1. Sichern Sie alle Daten, mit denen derzeit gearbeitet wird.
2. Schließen Sie alle geöffneten Anwendungen.
3. Klicken Sie auf den Knopf **Start** von Windows.
4. Klicken Sie auf den Eintrag **Beenden** und anschließend zur Bestätigung der Anforderung auf **OK**.

Beim nächsten Starten des Computers werden von Windows 98 alle Fenster wiederhergestellt, die beim letzten Systemabschluß geöffnet waren.



---

## Kapitel 3. Software installieren

Die Informationen in diesem Kapitel sollten beachtet werden, wenn Einheitentreiber oder andere Software von der *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* wiederhergestellt oder installiert werden sollen.

### Wichtig

Zum Ausführen der *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* muß der Microsoft Internet Explorer ab Version 4.0 auf dem System installiert sein.

### Anmerkungen:

1. Die *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* enthält keine Betriebssysteme. Bevor die CD verwendet werden kann, muß das Betriebssystem auf dem Computer installiert sein.
2. Nicht alle Softwareprodukte sind für alle Betriebssysteme verfügbar. Die *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* enthält Informationen dazu, welche Programme für das jeweilige Betriebssystem verfügbar sind.

---

## Inhalt der CD

Die *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* enthält Programme und andere Unterstützungssoftware für Windows 95, Windows 98 und Windows NT Workstation 4.0.

Die CD kann für folgende Vorgänge verwendet werden:

- Direktes Installieren einiger Softwareprodukte von der CD (bei Modellen mit CD-ROM-Laufwerk).
- Erstellen eines Abbildes der *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* auf der Festplatte oder auf einem lokalen Netz (LAN) und Installieren der auf der CD enthaltenen Softwareprodukte über das Abbild.

Die *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* bietet eine benutzerfreundliche Grafikschnittstelle und automatisierte Installationsprozeduren für die meisten Programme. Darüber hinaus verfügt sie über ein Hilfesystem, das den Inhalt der CD beschreibt.

Die Programme auf der *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* sind gemäß den Bestimmungen der internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete ohne Gewährleistung von IBM lizenziert, die über "Access IBM" zur Verfügung stehen. (Informationen hierzu sind in Anhang B, „Internationale Nutzungsbedingungen aufrufen“ auf Seite 31, enthalten.)

---

## CD starten

Legen Sie zum Starten der *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* diese lediglich in das CD-ROM-Laufwerk ein. Das Programm "Softwareauswahl" wird automatisch gestartet.

Ist die Zusatzeinrichtung zum automatischen Ausführen im Computer inaktiviert, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Klicken Sie auf den Knopf **Start** von Windows und dann auf **Ausführen...**

2. Geben Sie folgendes ein:

```
e:\swselect.exe
```

Hierbei gibt *e* den Laufwerksbuchstaben des CD-ROM-Laufwerks an.

3. Drücken Sie anschließend die Eingabetaste. Das Menü "Softwareauswahl" wird angezeigt.
4. Wählen Sie die gewünschte Option aus. Befolgen Sie anschließend die angezeigten Anweisungen.

oder

1. Klicken Sie unter "Access IBM" auf **Anpassen**. (Informationen zur Verwendung von "Access IBM" sind auf Seite 7 enthalten.)
2. Klicken Sie im Menü "Anpassen" auf **Software installieren**.
3. Legen Sie bei entsprechender Aufforderung die *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* in das CD-ROM-Laufwerk ein. Das Menü "Softwareauswahl" wird angezeigt.

Nachdem ein Programm installiert wurde, kann es über die Auswahl "Programme" im Startmenü von Windows aufgerufen werden. Für die meisten Programme ist unterstützende Dokumentation in die Online-Hilfefunktion integriert. Für einige stehen außerdem Online-Dokumente (z. B. eine README-Datei) zur Verfügung.

---

## Programm "Softwareauswahl" verwenden

Das Programm "Softwareauswahl" ist auf der *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* enthalten.

Gehen Sie zur Verwendung des Programms "Softwareauswahl" wie folgt vor:

1. Klicken Sie im Menü "Softwareauswahl" auf das Markierungsfeld neben jedem Programm, das Sie installieren möchten.
2. Klicken Sie nach Auswahl der Programme auf **Installieren**. In einem Fenster werden die zu installierenden Softwareprodukte angezeigt. Klicken Sie auf **OK**, um mit dem Installationsprozeß fortzufahren, bzw. auf **Abbrechen**, um die vorgenommene Auswahl zu löschen.
3. Nehmen Sie zum Beenden der Installation die entsprechende Auswahl vor und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.



---

## Kapitel 4. Fehlerbehebung und Wiederherstellung

Dieses Kapitel enthält Informationen zur Wartung des Computers und zur Wiederherstellung. IBM stellt verschiedene Hilfsprogramme bereit, wie z. B.:

- Norton AntiVirus für IBM
- ConfigSafe
- Erweiterte IBM Diagnoseprogramme
- CDs für Wiederherstellung

---

### Norton AntiVirus für IBM

"Norton AntiVirus für IBM" ist ein umfassendes Virenprüfprogramm, mit dem Viren auf dem Computer festgestellt und entfernt werden können. Zum Installieren von Norton AntiVirus für IBM sind folgende Schritte auszuführen:

1. Klicken Sie unter "Access IBM" auf **Anpassen**. (Informationen zum Aufrufen von "Access IBM" sind auf Seite 7 enthalten.)
2. Klicken Sie im Menü "Anpassen" auf **Software installieren**.
3. Legen Sie bei entsprechender Aufforderung die *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* in das CD-ROM-Laufwerk ein.
4. Klicken Sie bei Anzeige des Menüs **Softwareauswahl** auf das Markierungsfeld neben dem Eintrag "Norton AntiVirus für IBM".
5. Klicken Sie nach der Auswahl der Software auf **Installieren**. In einem Fenster werden die zu installierenden Softwareprodukte angezeigt. Klicken Sie auf **OK**, um mit dem Installationsprozeß fortzufahren, bzw. auf **Abbrechen**, um die vorgenommene Auswahl zu löschen.

Um die aktuellen Einstellungen bei installiertem Programm anzupassen oder zu überprüfen, müssen Sie folgende Schritte ausführen:

1. Klicken Sie auf den Knopf **Start** von Windows.
2. Wählen Sie anschließend die Einträge **Programme, Norton AntiVirus** und **Norton AntiVirus** aus.
3. Klicken Sie im Fenster "Norton AntiVirus" auf **Options**.
4. Klicken Sie auf die Abschnitte am oberen Rand der Anzeige, um die Einstellungen zu überprüfen und die gewünschten Änderungen vorzunehmen. Klicken Sie zum Sichern von Änderungen in jedem Fenster, in dem Änderungen vorgenommen werden, auf **OK**.

5. Kehren Sie zum Hauptfenster von "Norton AntiVirus" zurück und klicken Sie auf den Eintrag **Scheduler**. Klicken Sie zum Ändern einer Einstellung von "Norton AntiVirus" doppelt auf die gewünschte Einstellung (das Ereignis), nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor und klicken Sie auf **OK**.
6. Ein neues Fenster wird geöffnet. Wenn Änderungen vorgenommen wurden, die gespeichert werden sollen, klicken Sie in diesem Fenster auf **OK**.

Unterstützende Dokumentation steht online zur Verfügung. Gehen Sie wie folgt vor, um auf diese Dokumentation zuzugreifen:

1. Klicken Sie auf den Knopf **Start** von Windows.
2. Klicken Sie auf **Programme** → **Norton AntiVirus** → **Product Support**.
3. Klicken Sie auf **Reference Guide** oder **User's Guide**.

**Anmerkung:** Möglicherweise muß zuvor das Programm "Adobe Acrobat Reader" installiert werden, um die Dokumentation anzeigen zu können.

---

## ConfigSafe

Das Programm "ConfigSafe" ist ein umfassendes Hilfsprogramm zur Überwachung der Konfiguration und zur Wiederherstellung. Es bietet Zusatzeinrichtungen, die eine Wiederherstellung des Systems durch den Benutzer vereinfachen, falls die Arbeitsoberfläche beschädigt wird oder nicht mehr verwendet bzw. gestartet werden kann.

Zu den Vorteilen des Programms "ConfigSafe" gehören folgende Punkte:

- Menügesteuerte Grafikschnittstelle.
- Zusatzeinrichtung für Momentaufnahmen, die die Systemkonfigurationsdaten in regelmäßigen Abständen automatisch erfaßt und sichert. Diese Informationen umfassen Angaben zu Systemdateien, zur Hardwarekonfiguration, zu Dateiversionen, zu Netzwerkverbindungen und zur Registrierung. Beim ersten Starten des Computers wird die erste Momentaufnahme erstellt.
- Zusatzeinrichtung zur Konfigurationswiederherstellung, die verwendet werden kann, um das System in nur wenigen Sekunden mit der vorherigen (oder der werkseitig installierten) Konfiguration wiederherzustellen.
- Funktion für Widerruf, die verwendet werden kann, um die zuletzt gespeicherten Änderungen rückgängig zu machen und zur vorherigen Konfiguration zurückzukehren.



- Die Funktion SOS (Dienstprogramm zur Wiederherstellung von DOS), die zur Wiederherstellung des Systems verwendet werden kann, wenn auf die Arbeitsoberfläche nicht zugegriffen werden kann.
- Automatische Überwachung von Änderungen, die (bewußt oder unbewußt) an der Systemkonfiguration vorgenommen wurden.
- Protokollfunktion, mit der Protokolle über Änderungen an der Systemkonfiguration erstellt (und danach angezeigt oder ausgedruckt) werden können. Die Protokolle können wichtige Informationen enthalten, wie z. B. eine Liste der Änderungen, die innerhalb der letzten Woche oder gegenüber der werkseitig installierten Konfiguration vorgenommen wurden.

Diese Protokolle können bei der Fehlerbehebung sehr hilfreich sein. Sie können aber auch der Benutzerunterstützung übermittelt werden, damit diese bei der Behebung von Fehlern helfen kann.

- Möglichkeit, in Verbindung mit anderen Programmen (z. B. CoSession Remote) zur Fernunterstützung eingesetzt zu werden.
- Automatische Ausführung zeitaufwendiger Aufgaben, wie die Sicherung von Konfigurationsdaten und das Zusammenstellen von Daten.
- Eine einfache Möglichkeit (durch Anklicken) zur Erfassung der aktuellen Systemeinstellungen vor dem Durchführen von Hardware- oder Softwareänderungen. Dies ermöglicht eine schnelle Wiederherstellung, falls bei der Durchführung von Änderungen Fehler auftreten.
- Anpaßbare Zusatzeinrichtungen für benutzerspezifische Anforderungen.

"ConfigSafe" ist ein wichtiges Hilfsprogramm für die Fehlerbehebung, besonders, wenn Fehler auftreten, nachdem eine neue Anwendung oder ein neuer Adapter installiert wurde. Bevor Änderungen an der Systemkonfiguration vorgenommen werden, sollte mit Hilfe von "ConfigSafe" eine Momentaufnahme der aktuellen Systemkonfiguration erstellt werden. Danach kann der Computer wieder problemlos auf diese Konfiguration zurückgesetzt werden, falls er sich nach Änderungen an der Konfiguration nicht mehr starten läßt.

Falls ein Fehler nicht vom Benutzer selbst behoben werden kann und Unterstützung durch den IBM Kundendienst benötigt wird, kann mit Hilfe von "ConfigSafe" ein Protokoll über die zuletzt durchgeführten Konfigurationsänderungen erstellt werden, bevor das IBM PC HelpCenter® benachrichtigt wird. Der IBM Kundendienst wird mit Hilfe der im vorliegenden Protokoll enthaltenen Informationen bei der Lösung des Problems behilflich sein.

ConfigSafe ist auf dem Computer vorinstalliert und erstellt beim ersten Starten des Computers eine Momentaufnahme der werkseitig festgelegten Konfiguration. Falls Sie dieses Programm aus einem bestimmten Grund wiederherstellen müssen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie unter "Access IBM" auf **Anpassen**. (Informationen zum Aufrufen von "Access IBM" sind auf Seite 7 enthalten.)
2. Klicken Sie im Menü "Anpassen" auf **Software installieren**.
3. Legen Sie bei entsprechender Aufforderung die *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* in das CD-ROM-Laufwerk ein.
4. Klicken Sie bei Anzeige des Menüs **Softwareauswahl** auf das Markierungsfeld neben dem Eintrag "ConfigSafe".
5. Klicken Sie nach der Auswahl der Software auf **Installieren**. In einem Fenster werden die zu installierenden Softwareprodukte angezeigt. Klicken Sie auf **OK**, um mit dem Installationsprozeß fortzufahren, bzw. auf **Abbrechen**, um die vorgenommene Auswahl zu löschen.

Gehen Sie zum Aufrufen des Programms nach der Installation wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf **Start**.
2. Klicken Sie auf **Programme** → **ConfigSafe** → **CONFIGSAFE**.

Unterstützende Dokumentation ist in die Online-Hilfefunktion integriert. Die Online-Hilfefunktion wird folgendermaßen aufgerufen:

1. Klicken Sie auf den Knopf **Start** von Windows.
2. Klicken Sie auf **Programme** → **ConfigSafe**.

---

## Erweiterte Diagnoseprogramme von IBM

Die erweiterten Diagnoseprogramme von IBM werden unabhängig vom Betriebssystem ausgeführt. Von der CD 1 für Wiederherstellung können Sie die erweiterten IBM Diagnoseprogramme ausführen und ein Diskettenabbild der *erweiterten IBM Diagnoseprogramme* erstellen.

Dieses Programm kann verwendet werden, um die Hardwarekomponenten (und einen Teil der Softwarekomponenten) des Computers zu testen. Dieses Testverfahren wird im allgemeinen verwendet, wenn nicht auf andere Verfahren zugegriffen werden kann oder diese einen vermuteten Fehler an der Hardware nicht eingrenzen konnten.

## Erweiterte IBM Diagnoseprogramme ausführen

Gehen Sie zum Ausführen der erweiterten IBM Diagnoseprogramme von der CD 1 für Wiederherstellung folgendermaßen vor:

1. Legen Sie die CD 1 für Wiederherstellung in das CD-ROM-Laufwerk ein und schalten Sie den Computer ein.
2. Wenn der Computer nicht über die CD 1 für Wiederherstellung gestartet werden kann, müssen Sie die Startreihenfolge ändern (lesen Sie hierzu die Informationen im Abschnitt „Startreihenfolge ändern“ auf Seite 25). Wiederholen Sie anschließend Schritt 1.
3. Wählen Sie aus dem Hauptmenü den Eintrag **Systemdienstprogramme** aus.
4. Wählen Sie aus dem Menü "Systemdienstprogramme" den Eintrag **Diagnoseprogramme ausführen** aus. Daraufhin werden die erweiterten IBM Diagnoseprogramme gestartet.
5. Nehmen Sie nach dem Ausführen des Diagnoseprogramms die CD aus dem CD-ROM-Laufwerk und schalten Sie den Computer aus.
6. Wenn Sie die Startreihenfolge geändert haben, legen Sie erneut die ursprünglichen Einstellungen fest.

## Diskette mit erweiterten IBM Diagnoseprogrammen erstellen

Gehen Sie zum Erstellen einer Diskette mit erweiterten IBM Diagnoseprogrammen über die CD 1 für Wiederherstellung folgendermaßen vor:

1. Falls Sie das Programm "Access IBM" noch nicht aufgerufen haben, klicken Sie auf **Start** und dann auf **Access IBM**.
2. Klicken Sie im Programm "Access IBM" auf den Eintrag **Systemstart**.
3. Klicken Sie im angezeigten Menü auf **Diagnosediskette erstellen** und befolgen Sie dann die angezeigten Anweisungen.

Daraufhin wird eine selbstextrahierende Datei erstellt und auf Diskette kopiert. Nach Abschluß des Kopiervorgangs verfügen Sie über eine startfähige Diskette mit *erweiterten IBM Diagnoseprogrammen*.

Gehen Sie zum Starten der erweiterten IBM Diagnoseprogramme über die Diskette folgendermaßen vor:

1. Führen Sie einen Systemabschluß durch und schalten Sie den Computer aus.
2. Legen Sie die Diskette mit den *erweiterten IBM Diagnoseprogrammen* in das Diskettenlaufwerk ein.
3. Schalten Sie den Computer ein.
4. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen. Drücken Sie zum Aufrufen der Hilfefunktion die Taste F1.

---

## **CDs für Wiederherstellung verwenden**

Die CDs für Wiederherstellung werden zusammen mit dem Computer ausgeliefert, damit Sie im Falle eines Festplattenfehlers oder einer anderen Beschädigung von Dateien das Betriebssystem wiederherstellen oder installieren können.

Verwenden Sie die CD 1 für Wiederherstellung zum Wiederherstellen von Windows 98, der vorinstallierten Anwendungen und der Einheits-treiber. Windows 98 ist auf dem Computer vorinstalliert. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Windows 98 wiederherstellen oder installieren“ auf Seite 21

Bei einigen Modellen wird auch eine CD 2 für Wiederherstellung mitgeliefert. Verwenden Sie diese CD zusammen mit der CD 1 für Wiederherstellung, um Windows 95, die vorinstallierten Anwendungen und die Einheits-treiber wiederherzustellen oder zu installieren. Bei der Installation von Windows 95 wird das vorinstallierte Betriebssystem ersetzt. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Windows 95 wiederherstellen oder installieren“ auf Seite 22.

### **Anmerkungen:**

1. Durch den Wiederherstellungsprozeß werden alle Informationen auf der Primärpartition (Laufwerk C) gelöscht. Wenn möglich, sollten Sie die Datendateien vor dem Starten dieses Prozesses speichern.
2. Einige Computer werden mit dem vorinstallierten Programm "Microsoft Office" geliefert. Wenn die Dateien von Microsoft Office wiederhergestellt werden müssen, sollten Sie die im Lieferumfang des Computers enthaltene CD "Microsoft Office" verwenden. Diese Dateien sind nicht auf den CDs für Wiederherstellung enthalten.

### Wichtig

Der Computer wird werkseitig mit der Primärpartition FAT32 geliefert. Die CDs für Wiederherstellung für Windows 98 und Windows 95 arbeiten nur dann ordnungsgemäß, wenn die Primärpartition FAT16 oder FAT32 ist. Ist dies nicht der Fall, wird eine Nachricht zu einer ungültigen Partition angezeigt, die mit Hilfe des Befehls FDISK neu partitioniert werden muß.

Sie können den Befehl FDISK über die CD 1 für Wiederherstellung ausführen. Geben Sie bei der Eingabeaufforderung FDISK ein, während sich die CD im CD-ROM-Laufwerk befindet. Löschen Sie die Primärpartition, lassen Sie die CD im CD-ROM-Laufwerk und starten Sie den Computer erneut. Die Festplatte wird über die CD 1 für Wiederherstellung ordnungsgemäß partitioniert.

## Windows 98 wiederherstellen oder installieren

Gehen Sie anhand der nachfolgend beschriebenen Schritte vor, wenn Sie das Betriebssystem Windows 98, vorinstallierte Softwareprodukte oder Einheitentreiber wiederherstellen oder installieren möchten.

1. Erstellen Sie Sicherungskopien Ihrer Datendateien. Alle Dateien auf Laufwerk C, die nicht gesichert wurden, gehen verloren.
2. Legen Sie die CD 1 für Wiederherstellung in das CD-ROM-Laufwerk ein.
3. Führen Sie einen Neustart des Computers durch. Wenn der Computer nicht von der CD aus gestartet wird, muß die Startreihenfolge geändert werden. (Weitere Informationen hierzu enthält der Abschnitt „Startreihenfolge ändern“ auf Seite 25.) Wiederholen Sie anschließend die Schritte 2 bis 3.
4. Wählen Sie aus dem Hauptmenü den Eintrag **Windows 98 wiederherstellen oder installieren** aus.
5. In einem neuen Fenster werden die folgenden Optionen angezeigt:
  - **Vollständige Wiederherstellung:** Zum erneuten Formatieren der Festplatte und zum Wiederherstellen oder Installieren von Windows 98, der vorinstallierten Software und der Einheitentreiber.
  - **Teilweise Wiederherstellung:** Zum erneuten Formatieren der Festplatte und zum Wiederherstellen oder Installieren von Windows 98 und aller Einheitentreiber.

**Anmerkung:** Bei Auswahl von **Teilweise Wiederherstellung** werden nicht alle vorinstallierten Softwareanwendungen wiederhergestellt. Einige Anwendungen müssen über die *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* installiert werden. Weitere Informationen zum Installieren von Software finden Sie in Kapitel 3, „Software installieren“ auf Seite 11.

- **Systemdienstprogramme:** Zum Anzeigen des Menüs "Systemdienstprogramme".

Wählen Sie die gewünschte Option aus und befolgen Sie anschließend die angezeigten Anweisungen.

6. Nehmen Sie nach Abschluß der Wiederherstellung oder Installation von Windows 98 die CD 1 für Wiederherstellung aus dem Laufwerk und starten Sie den Computer erneut.
7. Wenn die Startreihenfolge geändert wurde, stellen Sie sicher, daß Sie die vorherige Einstellung erneut festlegen.

## Windows 95 wiederherstellen oder installieren

**Anmerkung:** Windows 95 wird bei einigen Modellen auf einer zweiten CD für Wiederherstellung (*CD 2 für Wiederherstellung*) mitgeliefert.

Gehen Sie anhand der nachfolgend beschriebenen Schritte vor, wenn Sie das Betriebssystem Windows 95, vorinstallierte Softwareprodukte oder Einheitentreiber wiederherstellen oder installieren möchten.

1. Erstellen Sie Sicherungskopien Ihrer Datendateien. Alle Dateien auf Laufwerk C, die nicht gesichert wurden, gehen verloren.
2. Legen Sie die CD 1 für Wiederherstellung in das CD-ROM-Laufwerk ein.
3. Führen Sie einen Neustart des Computers durch. Wenn der Computer nicht von der CD aus gestartet wird, muß die Startreihenfolge geändert werden. (Weitere Informationen hierzu enthält der Abschnitt „Startreihenfolge ändern“ auf Seite 25.) Wiederholen Sie anschließend die Schritte 2 bis 3.
4. Wählen Sie aus dem Hauptmenü den Eintrag **Windows 95 wiederherstellen oder installieren** aus.
5. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen und nehmen Sie bei entsprechender Aufforderung die CD 1 für Wiederherstellung aus dem Laufwerk und legen Sie die CD 2 für Wiederherstellung in das CD-ROM-Laufwerk ein.

6. In einem neuen Fenster werden die folgenden Optionen angezeigt:
- **Vollständige Wiederherstellung:** Zum erneuten Formatieren der Festplatte und zum Wiederherstellen oder Installieren von Windows 95, der vorinstallierten Software und der Einheits-treiber.
  - **Teilweise Wiederherstellung:** Zum erneuten Formatieren der Festplatte und zum Wiederherstellen oder Installieren von Windows 95 und aller Einheits-treiber.

**Anmerkung:** Bei Auswahl von **Teilweise Wiederherstellung** werden nicht alle vorinstallierten Software-anwendungen wiederhergestellt. Einige Anwen-dungen müssen über die *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* installiert werden. Weitere Infor-mationen zum Installieren von Software finden Sie in Kapitel 3, „Software installieren“ auf Seite 11.

Wählen Sie die gewünschte Option aus und befolgen Sie anschlie-ßend die angezeigten Anweisungen.

7. Nehmen Sie nach Abschluß der Wiederherstellung oder Installation von Windows 95 die CD 2 für Wiederherstellung aus dem Laufwerk und starten Sie den Computer erneut.
8. Wenn die Startreihenfolge geändert wurde, stellen Sie sicher, daß Sie die vorherige Einstellung erneut festlegen.

Informationen zum Ausführen der Konfigurationsprozedur für Windows 95 finden Sie in Anhang A, „Konfigurationsprozedur für Windows 95 aus-führen“ auf Seite 29.

## **Einheitentreiber wiederherstellen oder installieren**

Gehen Sie anhand der nachfolgend aufgeführten Informationen vor, wenn Sie Einheitentreiber über die CD 1 für Wiederherstellung wiederherstellen oder installieren.

Anweisungen zum Installieren von Einheitentreibern befinden sich auch auf der CD 1 für Wiederherstellung in der Datei *e:\DRIVERS\README.TXT* (*e* ist hierbei der Buchstabe für das CD-ROM-Laufwerk).

Die Einheitentreiber stehen ferner über das World Wide Web unter der Adresse <http://www.ibm.com/pc/support/> oder über das IBM Bulletin Board System (BBS) zur Verfügung. Die BBS-Nummern sind im Kapitel „Hilfe, Service und Informationen anfordern“ im Benutzerhandbuch aufge-führt.

## **Anmerkungen:**

1. Damit Einheits-treiber wiederhergestellt oder installiert werden können, muß auf dem Computer ein Betriebssystem installiert sein.
2. Bevor Sie die Wiederherstellungs- oder Installationsprozedur starten, sollten Sie die Dokumentation zu der Einheit, die Sie im Computer installieren möchten, bereitlegen.

Gehen Sie beim Wiederherstellen oder Installieren von Einheits-treibern folgendermaßen vor:

1. Starten Sie den Computer und das Betriebssystem (falls noch nicht geschehen).
2. Legen Sie die CD 1 für Wiederherstellung in das CD-ROM-Laufwerk ein.
3. Zeigen Sie die Verzeichnisstruktur auf der CD an, indem Sie den Windows-Explorer aufrufen und auf das Symbol für das CD-ROM-Laufwerk klicken. (Sie können die Verzeichnisstruktur auf der CD auch über die MS-DOS-Eingabeaufforderung anzeigen.)
4. Klicken Sie auf das Verzeichnis DRIVERS, um es zu öffnen.
5. Klicken Sie auf das Verzeichnis, in dem der Einheits-treiber enthalten ist, den Sie installieren möchten. Die Einheits-treiber sind nach Einheits-typ, Betriebssystem und Sprache sortiert.
6. Klicken Sie in dem Verzeichnis, in dem der Einheits-treiber enthalten ist, doppelt auf die README-Datei, um diese anzuzeigen.
7. Befolgen Sie die in der README-Datei aufgeführten Anweisungen zur Installation des Einheits-treibers.
8. Nehmen Sie nach Abschluß der Installation die CD 1 für Wiederherstellung aus dem CD-ROM-Laufwerk.



## Startreihenfolge ändern

Wenn der Computer beim ersten Versuch nicht von der CD gestartet wird, muß die Startreihenfolge im Konfigurationsdienstprogramm geändert werden. Dazu die folgenden Schritte durchführen:

1. Führen Sie einen Neustart des Computers durch.
2. Drücken Sie die Taste F1, wenn die Eingabeaufforderung für das Konfigurationsdienstprogramm angezeigt wird. (Die Eingabeaufforderung für das Konfigurationsdienstprogramm wird nur für wenige Sekunden auf dem Bildschirm angezeigt. Daher muß die Taste F1 sofort gedrückt werden.)
3. Wählen Sie im Hauptmenü des Konfigurationsdienstprogramms den Eintrag **Startoptionen** aus.
4. Wählen Sie im Menü "Startoptionen" die Option **Startreihenfolge** aus.
5. Blättern Sie zum Eintrag für die primäre Startreihenfolge und notieren Sie die Einheit, die derzeit als erste, zweite, dritte und vierte Starteinheit festgelegt ist. Sie müssen diese Einstellungen nach dem Ausführen der erweiterten IBM Diagnoseprogramme erneut festlegen.
6. Legen Sie als erste Starteinheit das CD-ROM-Laufwerk fest.
7. Drücken Sie die Taste Esc so oft, bis das Hauptmenü des Konfigurationsdienstprogramms angezeigt wird.
8. Wählen Sie vor dem Verlassen des Konfigurationsdienstprogramms die Option **Einstellungen sichern** aus und drücken Sie die Eingabetaste.
9. Drücken Sie zum Verlassen des Konfigurationsdienstprogramms die Taste Esc und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

**Anmerkung:** Stellen Sie nach Verwendung der CDs für Wiederherstellung unbedingt die ursprüngliche Startreihenfolge wieder her.



---

## Kapitel 5. Andere Betriebssysteme installieren

Für die Installation (oder Wiederherstellung) von Microsoft Windows 98, Microsoft Windows 95 oder Microsoft Windows NT Workstation 4.0 werden möglicherweise weitere Softwareprodukte oder Einheits-treiber benötigt. Hardwarespezifische Unterstützungssoftware sind auf den CDs für Wiederherstellung enthalten. Treten Fehler bei Einheits-treibern auf, die von den CDs für Wiederherstellung installiert wurden, können aktualisierte Einheits-treiber über das World Wide Web unter der Adresse

<http://www.ibm.com/pc/support/>

oder über das IBM Bulletin Board System bezogen werden.

Vor der Installation eines Betriebssystems sollte sichergestellt werden, daß die neueste Version dieses Betriebssystems vorliegt. Die Aktualisierungen können über den Hersteller des Betriebssystems oder gegebenenfalls über die Web-Seite des Herstellers bezogen werden.

Bei der Installation eines Betriebssystems müssen die Anweisungen in der Dokumentation, die mit dem Betriebssystem und den Aktualisierungen geliefert wird, befolgt werden. Befolgen Sie anschließend die Anweisungen in Kapitel 3, „Software installieren“ auf Seite 11, um die Unterstützungssoftware zu installieren.

Zusätzliche Informationen zu Betriebssystemen sind über das World Wide Web unter der folgenden Adresse verfügbar:

<http://www.ibm.com/pc/support/>.

**Anmerkung:** Nicht alle Softwareprodukte sind für alle Betriebssysteme verfügbar. Die *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* enthält Informationen dazu, welche Programme für das jeweilige Betriebssystem verfügbar sind.



---

## Anhang A. Konfigurationsprozedur für Windows 95 ausführen

Windows 95 wird bei einigen Modellen auf einer zweiten CD für Wiederherstellung (*CD 2 für Wiederherstellung*) mitgeliefert.

Wenn das Konfigurationsprogramm bisher nicht ausgeführt wurde, wird es beim Starten des Computers nach der Installation von Windows 95 aufgerufen. Der Benutzer wird dann vom Programm aufgefordert, bestimmte Einträge auszuwählen bzw. verschiedene Angaben zu machen. Falls über die Angaben in den folgenden Anmerkungen hinausgehende Informationen benötigt werden, lesen Sie das Handbuch zu Windows 95.

### Anmerkungen:

1. Während der Konfigurationsprozedur muß bei entsprechender Aufforderung bestätigt werden, daß die Lizenzvereinbarungen zu Windows 95 anerkannt werden. Ferner muß die Produkt-ID, die auf dem Echtheitszertifikat angegeben ist, eingegeben werden. Das Echtheitszertifikat befindet sich auf dem vorderen Buchdeckel des Handbuchs zu Windows 95.
2. Nach Abschluß der Konfigurationsprozedur und nach dem Neustart des Computers wird die Arbeitsoberfläche von Windows 95 mit der geöffneten Eingangsanzeige von Windows 95 angezeigt. In der Eingangsanzeige von Windows 95 können Sie folgende Vorgänge durchführen:
  - Ein kurzes Lernprogramm zu Windows 95 aufrufen
  - Neuerungen in dieser Version von Windows 95 anzeigen
  - Informationen zur Verwendung des Betriebssystems aufrufen
  - Die Windows-95-Software bei Microsoft registrieren (wenn der Computer mit einem Modem ausgestattet ist)
3. Erstellen Sie zum frühestmöglichen Zeitpunkt die Diskette mit den *erweiterten IBM Diagnoseprogrammen*. Diese startfähige Diskette kann zum Eingrenzen von Fehlern am Computer verwendet werden. Weitere Informationen zu den erweiterten IBM Diagnoseprogrammen finden Sie im Abschnitt „Erweiterte Diagnoseprogramme von IBM“ auf Seite 18. Informationen zum Erstellen einer Diagnosediskette finden Sie im Abschnitt „Diskette mit erweiterten IBM Diagnoseprogrammen erstellen“ auf Seite 19.



---

## Anhang B. Internationale Nutzungsbedingungen aufrufen

Die internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete ohne Gewährleistung von IBM können unter "Access IBM" in der vorinstallierten Software angezeigt werden. Durch den Gebrauch des Computers erklären Sie sich mit diesen Nutzungsbedingungen einverstanden. Zum Anzeigen der internationalen Nutzungsbedingungen folgende Schritte ausführen:

1. Falls "Access IBM" noch nicht aufgerufen wurde, klicken Sie auf **Start**, blättern Sie weiter und klicken Sie dann auf **Access IBM**.
2. Klicken Sie im Fenster "Access IBM" auf den Eintrag **Lizenzvereinbarungen und Gewährleistungsbestimmungen anzeigen**.
3. Klicken Sie auf den Eintrag **Lizenzvereinbarungen anzeigen**.

Weitere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 3, „Software installieren“ auf Seite 11. Falls die vorinstallierte Software nicht mehr auf dem Computer installiert ist, können die internationalen Nutzungsbedingungen über die *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* angezeigt werden. Klicken Sie hierzu im Programm "Softwareauswahl" auf den Eintrag **Lizenzvereinbarungen lesen**.

Weitere Informationen zur *CD mit dem Programm "Softwareauswahl"* finden Sie in Kapitel 3, „Software installieren“ auf Seite 11.





---

## Anhang C. Bemerkungen und Marken

Dieser Anhang enthält allgemeine Bemerkungen zum Produkt und Informationen zu Marken.

---

### Bemerkungen

Hinweise auf IBM Produkte, Programme und Dienstleistungen in dieser Veröffentlichung bedeuten nicht, daß IBM diese in allen Ländern, in denen IBM vertreten ist, anbietet. Hinweise in dieser Veröffentlichung auf IBM Produkte oder Dienstleistungen bedeuten nicht, daß IBM diese in allen Ländern anbieten wird.

Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, daß nur Programme, Produkte oder Dienstleistungen von IBM verwendet werden können. Anstelle der IBM Produkte, Programme oder Dienstleistungen können auch andere ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Dienstleistungen verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder anderen Schutzrechte der IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb der Produkte, Programme oder Dienstleistungen in Verbindung mit Fremdprodukten und Fremddienstleistungen liegt beim Kunden, soweit solche Verbindungen nicht ausdrücklich von IBM bestätigt sind.

Für in diesem Handbuch beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanfragen sind schriftlich an IBM Europe, Director of Licensing, 92066 Paris La Defense Cedex, France, zu richten. Anfragen an obige Adresse müssen auf englisch formuliert werden.

Alle Verweise auf andere Web-Seiten (nicht IBM) werden nur der Vollständigkeit halber bereitgestellt und dienen nicht als Zusatz zu diesen Web-Seiten. Das in diesen Web-Seiten angegeben Material ist nicht Teil des von IBM für dieses Produkt bereitgestellten Materials. Für die Verwendung dieser Web-Seiten trägt der Benutzer selbst die Verantwortung.

---

## Marken

Folgende Namen sind in gewissen Ländern Marken der IBM Corporation:

HelpCenter  
IBM

Microsoft, Windows und Windows NT sind in gewissen Ländern Marken der Microsoft Corporation.

Lotus und SmartSuite sind in gewissen Ländern Marken der Lotus Development Corporation.

Andere Namen von Unternehmen, Produkten und Dienstleistungen können Marken oder Dienstleistungsmarken anderer Unternehmen sein.

---

# Antwort

IBM Personal Computer  
Informationen zur Software  
Windows 98,  
Anwendungen und Unterstützungssoftware

IBM Teilenummer 35L5283

Anregungen zur Verbesserung und Ergänzung dieser Veröffentlichung nehmen wir gerne entgegen.  
Bitte informieren Sie uns über Fehler, ungenaue Darstellungen oder andere Mängel.

Senden Sie Ihre Anregungen bitte an die angegebene Adresse.

IBM Deutschland  
Informationssysteme GmbH  
SW NLS Center  
  
70548 Stuttgart

## Kommentare:

---

---

---

## Zu Ihrer weiteren Information:

Zur Klärung technischer Fragen sowie zu Liefermöglichkeiten und Preisen wenden Sie sich bitte entweder an Ihre *IBM Geschäftsstelle*, Ihren *IBM Geschäftspartner* oder Ihren *Händler*. Unsere Telefonauskunft „**Hallo IBM**“ (Telefonnr.: 0180 3/31 32 33) steht Ihnen ebenfalls zur Klärung allgemeiner Fragen zur Verfügung.







Teilenummer: 35L5283

35L5283

